

Jahresbericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung am 1.6.2007

Vorstand und Beirat des Bürgervereins haben sich im Geschäftsjahr 2006/2007 regelmäßig mindestens einmal monatlich zu einer Sitzung getroffen und sich mit einer Vielzahl von Themen, die unseren Vorort direkt oder auch indirekt betrafen, befasst. Daneben fanden in unregelmäßigen Abständen gesonderte Gespräche in den Ausschüssen statt.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit möchten wir wie folgt zusammenfassen:

- A. Verkehr, Infrastruktur und Bauen
- B. Kultur und Geselligkeit
- C. Organisation
- D. Ziele und Projekte

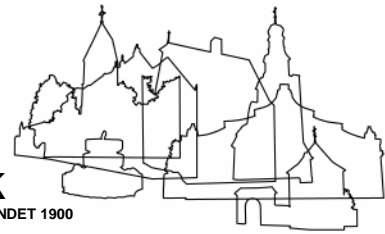
A. Verkehr, Infrastruktur und Bauen

1. Vor dem Hintergrund der weiter zunehmenden Belastung der Bergisch Gladbacher Strasse durch Schwerlastverkehr haben wir, zusammen mit dem Bürgerverein Holweide, eine öffentliche Veranstaltung in Holweide durchgeführt, die das Ziel hatte, die Bevölkerung nochmals auf die Notwendigkeit einer Entlastungsstrasse zwischen Bergisch Gladbach und der Autobahn aufmerksam zu machen.

2. Die Erneuerung der Fußgängerbrücke im Verlauf der Paffrather Strasse ist nach 12 Jahren harten Kampfes nach aktuellen Informationen des zuständigen Amtes nun in greifbare Nähe gerückt. Wenn der Verkehrsausschuss des Rates Mitte Juni 2007 den mit der Bahn ausgehandelten Verträgen zustimmt, kann im Oktober dieses Jahres endlich mit der Baumaßnahme begonnen werden.

3. Wir haben wiederholt den desolaten Zustand einiger stark befahrenen Strassen in Dellbrück bei der Stadt beanstandet. Nachdem die Otto-Kayser-Strasse jetzt endlich einen neuen Belag erhalten hat, soll noch in diesem Jahr die Mielenforster Strasse zwischen Strundener Strasse und Bensberger Marktweg komplett saniert werden. In diesem Zusammenhang erwarten wir, dass auch im Bereich der Fuß- u. Radwege eine deutliche Verbesserung erreicht wird.

4. Für die Nutzung der Museumshalle im Bahnhof Thielenbruch liegt nun eine ordentliche Baugenehmigung vor, die in gewissen zeitlichen Grenzen den Vereinen und auch Privatpersonen die Möglichkeit bietet, Veranstaltungen dort abzuhalten.



5. Die Einbeziehung des Grafenmühlenweges in die neu eingerichtete Tempo-30-Zone westlich der Hauptstrasse findet nicht die Zustimmung der Bürger. Es ist eine deutliche Verlagerung des Durchgangsverkehrs, der früher den Grafenmühlenweg nutzte, auf die ohnehin schon stark belastete Dellbrücker Hauptstrasse zu beobachten. Hier sollte unverzüglich über eine Änderung nachgedacht werden.

6. Von der Verwaltung des Altenzentrums wurden bisher öffentlich zugängliche Parkplätze im Riephagen in einer überraschenden Aktion abgesperrt. Die Plätze standen bisher den Besuchern der Dellbrücker Hauptstrasse zur Verfügung. Unsere Bemühungen mit der Leitung des Altenheimes zu einer vertretbaren Lösung zu kommen, blieben leider bisher ohne Erfolg.

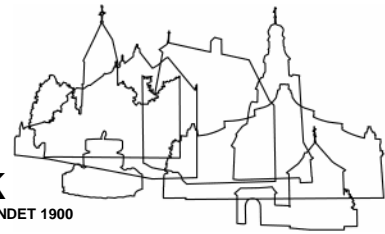
7. Die zukünftige Nutzung und Verwertung der bisher von den belg. Streitkräften genutzten Immobilien hat uns auch in diesem Jahr weiter beschäftigt. Folgende Problembereiche bedürfen auch weiter unserer Aufmerksamkeit.

7.1 Unter Beteiligung des Bürgervereins und der Anlieger wurde für die so genannte Weiße Siedlung zwischen Bergisch Gladbacher Str. und von-Quadt-Str. nun eine Gestaltungssatzung erarbeitet, die mittlerweile Rechtskraft erhalten hat. Es bleibt zu hoffen, dass die neuen Eigentümer sich im eigenen und auch im Interesse der Gesamtanlage an die Vorgaben dieser Satzung halten. Positiv ist schon jetzt festzustellen, dass sich in der Siedlung ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt, das z.B. schon die Neugestaltung des zentralen Kinderspielplatzes in Gang gebracht hat.

7.2 Die geplante Umgestaltung der Heidesiedlung ist durch den zwischenzeitlich erfolgten Verkauf der mehrgeschossigen Miethäuser an einen Investor ebenfalls in Gang gekommen. Hier entstehen nach einer Grundsanierung der Häuser Eigentumswohnungen. Die geplante Nachverdichtung der Bereiche mit Einfamilienhäusern bedarf weiter unserer Beobachtung um Fehlentwicklungen zu vermeiden.

7.3 Die zukünftige Nutzung des Geländes, auf dem das Offizierskasino vor sich hin verfällt, ist ebenfalls weiter offen. Auch hier sollten wir rechtzeitig unsere Wünsche und Anregungen für eine sinnvolle Nutzung bekannt machen.

7.4 Ganz besonders großen Raum in unseren Beratungen hat die Zukunft des Geländes der ehemaligen belgischen Schule eingenommen. Offensichtlich schon mit dem Bund abgestimmte Pläne des Stadtplanungsamtes, die eine intensive Bebauung der Bereiche zwischen Schule und Kemperbach vorsehen, finden auf keinen Fall unsere Zustimmung. Uns liegt hier vielmehr der Erhalt der den Kemperbach begleitenden großzügigen Grünfläche am Herzen. Diese stellt ein für unsere Bürger wertvolles Naherholungsgebiet dar, welches wir nicht aufgeben sollten. Für die außerhalb des beschriebenen Grundstücksbereiches liegenden Flächen sollte über den Bau von altersgerechten betreuten Wohnungen in Kombination mit einem Mehrgenerationenhaus als sinnvolle Ergänzung zum benachbarten Altenzentrum ernsthaft nachgedacht werden. Die sicherlich notwendigen planungsrechtlichen Abläufe werden wir genau beobachten, um Nachteile für die Dellbrücker Bürger zu verhindern.



8. Die Zukunft des Herrenhauses des Thurner Hofes ist erneut aktuell, nachdem die Karnevalsgesellschaft UHU die alleinige Übernahme endgültig abgesagt hat. Zusammen mit dem Heimatverein und unter Einbindung des Reitervereins Kornspringer sowie des Fördervereins Biogarten haben wir nun Gespräche aufgenommen mit dem Ziel, das Haus vor dem Verfall zu schützen und den Dellbrücker Bürgern als neutralen Versammlungsort zu erhalten. Über grundsätzliche Fragen, wie z.B. die Rechtsform eines entsprechenden Trägervereins, führen wir zurzeit Gespräche. Unser Wunsch wäre es, wenn sich möglichst viele Dellbrücker Vereine, aber auch Bürger veranlasst sähen, den Erhalt dieses Dellbrücker Wahrzeichens tatkräftig zu unterstützen. Sobald nähere Einzelheiten klar sind, werden wir in diesem Sinne auf Dellbrück zukommen.

9. Wie schon im Vorjahr hat der Vorstand des Bürgervereins einen Ausschuss gebildet, der sich mit der zukünftigen Entwicklung der Dellbrücker Hauptstrasse befasst. Dieser Ausschuss hat in Gesprächen mit der IHK und dem Amt für Wirtschaftsförderung einige Grundlagen erarbeitet, die in einer besonderen Versammlung den Grundstückseigentümern und den Gewerbetreibenden an der Hauptstrasse, aber auch interessierten Bürgern vorgestellt werden sollen.

10. Die Ende April 2007 durchgeführte Aktion „Kölle Putzmunter“ hatte in Dellbrück leider nicht den gewünschten Erfolg. Hier soll für das Frühjahr 2008 eine erfolgreichere Putzaktion unter Einbindung anderer Vereine und der Schulen gestartet werden.

B. Kultur und Geselligkeit

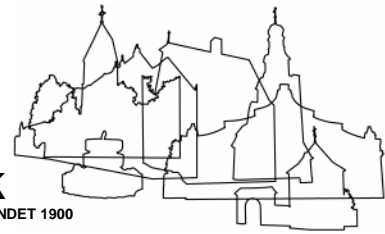
Auch in diesem Geschäftsjahr haben wir eine Reihe von Veranstaltungen unter diesem Motto durchgeführt. Alle Veranstaltungen wurden von Mitgliedern und Gästen sehr positiv aufgenommen.

1. Am 28.9.2006 besuchten wir mit über 40 Teilnehmern das Karnevalsmuseum in Köln.

2. Hans Michels führte am 21.10.06 eine Gruppe interessierte Dellbrücker durch unseren Vorort.

3. Am 16.12.06 hat, wie auch in den letzten Jahren, wieder eine vorweihnachtliche Musik am Mühlenbrunnen unter dem Weihnachtsbaum stattgefunden. Auch in diesem Jahr konnten wir uns wieder, zusammen mit der Interessengemeinschaft der Geschäftsleute, über einen sehr schönen Baum freuen, der von der freiwilligen Feuerwehr in bewährter Form aufgestellt worden war. Weniger schön war, dass die Stadt dieses Engagement der Bürger durch die Berechnung einer Gebühr für die Genehmigung zum Aufstellen des Baumes zu würdigen wusste.

4. Unser Neujahrsempfang fand am 26.1.2007 unter großer Beteiligung unserer Mitglieder sowie von Vertretern aus der Politik und Freunden aus anderen Dellbrücker Vereinen und Institutionen statt.



5. Am 21.3.07 informierte uns in einem interessanten Vortrag Herr Breuer in Zusammenarbeit mit Herrn Groß über das Geschehen in Dellbrück am Kriegsende und beim Einmarsch der amerikanischen Truppen.

C. Organisation

1. Die Mitgliederzahl des Bürgervereins blieb im letzten Jahr relativ konstant und liegt heute bei 276 Personen. Wir werden uns weiterhin durch gezielte Werbung bemühen, den Anteil an jungen Familien im Bürgerverein zu erhöhen, um so noch besser auf die Anliegen unserer Mitbürger eingehen zu können und die Fortführung unserer Arbeit zu sichern.
2. Überlegungen, eine in regelmäßigen Abständen erscheinende Mitgliederinformation herauszugeben, sind soweit fortgeschritten, dass wohl in 2008 mit dieser Aktion begonnen werden kann.
3. Unabhängig davon wird die Nutzung des Internets weiter ausgebaut. Daneben werden immer wieder aktuelle Informationen auch jeweils im Schaukasten ausgehängen.

D. Ziele und Projekte

1. Wir werden die bereits laufenden Themen intensiv weiter bearbeiten. Dazu gehören vorrangig folgende Projekte:
 - Zukünftige Gestaltung und Nutzung des Geländes der belgischen Schule
 - Sicherung und Entwicklung der Dellbrücker Hauptstrasse.
 - Erhalt und Nutzung des Herrenhauses des Thurner Hofes durch eine Initiative der Dellbrücker Bürger und Vereine.
2. Weiterführung und Ausbau des Vortrags- u. Besichtigungsprogramms
3. Förderung der Zusammenarbeit unter den Dellbrücker Vereinen und Institutionen, die das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Dellbrück tragen und gestalten.

Abschließend danken wir all denen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt und beraten haben. Hier möchten wir besonders die für uns wichtigen Vertreter der politischen Parteien und der Verwaltung nennen. Sie alle haben uns im Rahmen ihrer Möglichkeiten geholfen, für Dellbrück etwas Positives zu bewirken.

Köln-Dellbrück, den 1.6.2007